



***Hans-Dieter Haase***

*Vorsitzender*

26721 Emden, 05. Nov. 2013

Ringstr. 44

Tel: 04921/24397priv.

04921/4509113

Fax: 04921/4509115

email: [hans-dieter-haase@t-online.de](mailto:hans-dieter-haase@t-online.de)

oder: [spd-emd@t-online.de](mailto:spd-emd@t-online.de)

An den  
Verwaltungsvorstand der Stadt Emden  
Herrn Oberbürgermeister Bornemann  
Frickensteinplatz

26721 Emden

### **Anfrage – Blaualgenplage im Uphuser Meer**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Bernd,  
sehr geehrte Herren,

Anwohnerinnen und Anwohner des Uphuser Meeres haben sich an mich gewandt, weil sich im Uphuser Meer die Bildung von Blaualgen ausgeweitet hat und zu einer echten Belastung geworden sind. Dies ist der Stadt Emden auch bekannt. Es waren Schilder aufgestellt mit der Aufschrift: Blaualgen – Baden verboten.

Die Blaualgenbildung wird hervorgerufen durch eine Überdüngung der Äcker. Je wärmer es wird, umso mehr breiten sich die Blaualgen aus. Sie riechen übel und sind giftig.

Meines Wissens betreibt der Entwässerungsverband Moormerland ein Unterschöpfwerk am Uphuser Meer und leitet das belastete Oberflächenwasser in das Uphuser Meer ab.

Meine Frage: Hat die Stadt Emden Kontakt mit dem Entwässerungsverband aufgenommen und versucht eine gemeinsame Lösung gegen die Blaualgen zu finden?

Die zweite Frage: Hat die Stadt Emden überhaupt schon etwas unternommen, um diese Plage in den Griff zu bekommen. Wenn ja, welche Maßnahmen?

Sollte es noch keine konkreten Planungen in dieser Hinsicht geben, bitte ich um umgehende Überprüfung und um Erarbeitung von Maßnahmen gegen die Blaualgen. Wir können es nicht zulassen, dass ein Naherholungsgebiet wie das Uphuser Meer zu einer stinkenden Kloake verkommt.

Ich bitte um schnelle Beantwortung und darum das Thema „Blaualgen im Uphuser Meer“ für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt auf die Tagesordnung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

*Hans-Dieter Haase*